

**FID-Netzwerk für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / REWISO+
Memorandum of Understanding**

Stand: Februar 2026

Hintergrund und Struktur

Das FID-Netzwerk für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / REWISO+ hat sich 2021 gegründet. Eine aktuelle Übersicht der im Netzwerk vertretenen Mitglieder findet sich auf der [Webis-Seite](#). Die Koordination der Netzwerk-Arbeit wird von einer/einem Sprecher:in geleistet. Hinzu kommt ein:e stellvertretende:r Sprecher:in. Das Netzwerk trifft sich regelmäßig zu internen und öffentlichen Arbeitssitzungen.

Als thematisches Netzwerk versteht sich REWISO+ als fachspezifischer Bestandteil der FID-Gesamtstruktur. Die im **Aktionsplan des FID-Netzwerks für die Jahre 2026–2028** formulierten Ziele und Maßnahmen werden daher im Rahmen der laufenden Aktivitäten von REWISO+ systematisch einbezogen und berücksichtigt. Auf diese Weise trägt REWISO+ dazu bei, die im Aktionsplan definierten strategischen Entwicklungslinien auf der Ebene der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu konkretisieren und in fachnahe Kooperations- und Abstimmungsprozesse zu überführen.

REWISO+ versteht sein Engagement dabei ausdrücklich als komplementären Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplans und stärkt durch seine thematische Profilierung die Kohärenz und Wirksamkeit der FID-Gesamtstrategie.

Ziele und Leitbild

Im Jahr 2022 wurde das folgende Leitbild verabschiedet:

Das Netzwerk wirkt in disziplinübergreifender Vielfalt und auf unterschiedlichen Arbeitsgebieten zusammen, um das Gesamtsystem der Fachinformationsdienste für die Wissenschaft auf verschiedenen Ebenen zu stärken. Das Plus steht für die Offenheit des Netzwerkes hinsichtlich der Beteiligung weiterer Fachinformationsdienste.

REWISO+ wird von der Motivation geleitet, untereinander gezielt in den Austausch über die Entwicklungen in den beteiligten Fachinformationsdiensten zu treten, gemeinsam Synergien zu heben und damit die Weiterentwicklung bereits bestehender Strukturen voranzutreiben, ohne dass die Eigenständigkeit der einzelnen FID und deren Heterogenität bezüglich ihrer Angebote in Frage gestellt wird. Hierarchiefreie, transparente und partizipative Formate ermöglichen gleichberechtigte und kooperative Abstimmungs- und Entscheidungsstrukturen.

Geeint durch vielfach sich überschneidende Themenfelder aus den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften und ein sich dadurch ergebendes gemeinsames Verständnis für die hinter den einzelnen FID stehenden Fachcommunities, werden durch die verstärkte Interoperationalität, Interdisziplinarität und Internationalisierung Mehrwerte geschaffen, die den jeweiligen Zielgruppen der

FID zugutekommen und deren Zufriedenheit erheblich steigern. Besondere Schwerpunkte der fachinformatischen Zusammenarbeit liegen in der Erwerbung und Lizenzierung, der Open Access-Transformation und dem Datentausch auf Portalebene der einzelnen FID sowie einer dahingehend abgestimmten Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsstruktur nach außen.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte und Pläne

Ein bisher wiederkehrendes Thema unserer Treffen ist der Austausch über den **Umgang mit interdisziplinär Forschenden** und das Entwickeln von **Strategien zur Kommunikation der Services** der über Rewiso+ vernetzten FID an die jeweiligen Zielgruppen. Diesen Austausch wollen wir intensivieren und Strategien zum Umgang mit und zur Adressierung von interdisziplinär Forschenden erarbeiten. Konkrete Anknüpfungspunkte bestehen im (1) weiterhin gemeinsamen Auftreten bei Veranstaltungen mit der Fachcommunity und (2) in der besseren Einbindung bzw. Sichtbarmachung der Services der Rewiso+-Mitglieder auf den Webseiten der einzelnen Einrichtungen / FID.

Ein zweites Dauerthema im Rewiso+-Netzwerk ist der **Austausch über relevante Metadatenquellen** und deren Nachweis in unseren Suchsystemen.

Schließlich verstärken wir unsere Anstrengungen, **elektronische Ressourcen zu lizenziieren**, die durch mehrere FID des Netzwerkes genutzt bzw. angeboten werden können.

Im Sinne der Weiterentwicklung des FID-Netzwerks werden wir die Arbeit von Rewiso+ in Zukunft noch stärker darauf fokussieren, **Nachnutzungsszenarien für technische Entwicklungen und Services** der beteiligten Einrichtungen zu realisieren. Dabei wird es um Bereiche gehen, wo die Anwendungsfälle eine fachliche Einordnung bei Rewiso+ sinnvoll erscheinen lassen. Die Mitarbeit der Rewiso+-Mitglieder in der AG FID, dem Technik-Board und den UAGs bleibt davon unberührt bzw. soll diese ergänzen.

Konkrete Nachnutzungsszenarien bestehen beispielsweise für die im Folgenden genannten technischen Entwicklungen und Services der Netzwerkmitglieder:

- **FID für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung / intRecht** (Staatsbibliothek zu Berlin):
Angebote zur Nachnutzung: Zeitschrifteninhalts-, Blog- und Podcastaggregator, Veranstaltungskalender, VuFind-Spezifikationen (AVP)
Nachnutzung von: Metadaten k10plus (z.B. KrimDok), OJS-Infrastruktur UB Tübingen
- **FID Kriminologie** (UB Tübingen):
Angebote zur Nachnutzung: Self-Archiving-Tool, E-Mail-Alerting für neue KrimDok-Nachweise zu selbst ausgewählten Themen, Personenseiten, Forschungsdatenmanagement
- **FID Politikwissenschaft – Pollux** (SuUB Bremen):
Angebote zur Nachnutzung: Nightwatch (Tool zur Metadatenverarbeitung) => Nachnutzung durch FID Gender Studies (in Planung); Pollux-Index => Nachnutzung durch FID Soziologie; fachliche

Filterung von BASE-Metadaten => Nachnutzung durch die FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung und Pharmazie
Nachnutzung von: Präregistrierungsservice (FID Soziologie) (in Planung)

- **ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW):**

Angebote zur Nachnutzung: Autor:innen-Profile, Veranstaltungskalender, öffentliche Merklisten zu speziellen Themen

- **FID Soziologie – SocioHub (USB Köln / GESIS):**

Angebote zur Nachnutzung: HumHub ==> Nachnutzung durch FID Sozial- und Kulturanthropologie; Präregistrierungsservice => Nachnutzung durch FID Politikwissenschaft (in Planung)

Nachnutzung von: Pollux-Index (FID Politikwissenschaft)

Sonstiges: Satellitenprojekt „[SociOS](#)“ unter Beteiligung der FID Politikwissenschaft, Sozial- und Kulturanthropologie, Media, Geschlechterforschung und Kriminologie

- **FID Mobilitäts- und Verkehrsforchung – move (SLUB Dresden / TIB Hannover):**

Angebote zur Nachnutzung: Mobility Compass => Nachnutzung durch FID African Studies (in Umsetzung)

- **FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (DIPF)**

Angebote zur Nachnutzung: Konzeptionierung / Workflows zur OA-Transformation von Zeitschriften / Monografien / Crowdfunding, Bibliografische Metadaten

Nachnutzung von: Fachliche Filterung von Metadaten (Pollux), HumHub (FID Soziologie - SocioHub, in Planung)

- **FID Religionswissenschaft (UB Tübingen):**

Angebote zur Nachnutzung: Personenseiten, Self-archiving Tool, Newsfeedaggregator, Alerting für Zeitschriften und Reihen

Nachnutzung von: Metadaten im K10+ (z. B. intRecht u. EconBiz) (in Planung)

- **FID Gender Studies (in der Beantragung):**

Angebote zur Nachnutzung: Support von Hg.-Gremien und Redaktion bei Diamond OA-Transformation sozialwissenschaftlicher Zeitschriften, Nachnutzung von VuFind-Konzepten und Schnittstellen

Nachnutzung von: Nightwatch (FID Politikwissenschaft) (in Planung)

<p><i>I. Vogel</i></p> <p>Ivo Vogel Berlin, 30.08.2024</p> <p>FID für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung intRecht</p> <p>intRecht</p>	<p><i>K. Stelzel, J. Meister</i></p> <p>Dr. Katharina Stelzel, Janina Meister Tübingen, 05.09.2024</p> <p>FID Kriminologie</p> <p>UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK KRIMDOK INSTITUT FÜR KRIMINOLOGIE</p>
<p><i>M. Czolkos-Hettwer</i></p> <p>Dr. Michael Czolkoß-Hettwer Bremen, 27.08.2024</p> <p>FID Politikwissenschaft – Pollux</p> <p></p>	<p><i>T. Meyer, A. Braunisch</i></p> <p>Thorsten Meyer Axinia Braunisch Kiel, 4.11.2024</p> <p>ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft</p> <p> Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft Leibniz Information Centre for Economics</p>
<p>Ralf Depping</p> <p><i>Depping</i></p> <p>Köln, 28.8.2024</p> <p>FID Soziologie – SocioHub</p> <p></p>	<p><i>M. Begoin</i> <i>M. Fuchs</i></p> <p>Mathias Begoin Matthias Fuchs Hannover, 2.9.2024 Dresden, 2.9.2024</p> <p>FID Mobilitäts- und Verkehrsforchung – move</p> <p></p>
<p><i>Simon Schmiederer</i></p> <p>Simon Schmiederer Berlin, 03.09.2024</p> <p>FID Geschlechterforschung/Gender Studies</p>	<p><i>Ch. Schindler</i></p> <p>Dr. Christoph Schindler Frankfurt, 03.09.2024</p> <p>FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung</p> <p></p>

M. Heinritz

Mareike Heinritz
Tübingen, 02.09.2024

FID Religionswissenschaft

